

LAUDINELLA präsentiert:
Hotel & Genossenschaft

2012

Hotel Laudinella
Via Tegiatscha 17
CH-7500 St. Moritz-Bad
T +41 (0)81 836 00 00
F +41 (0)81 836 00 01
www.laudinella.ch
info@laudinella.ch

LITERATUR IM ENGADIN



Engadinfotos von Joachim Jung

Programm 2012

LITERATUR IM ENGADIN

- > Autoren im Gespräch
- > Kreatives Schreiben
- > Bibliothek
- > Urs Heinz Aerni spricht mit den Schriftstellern über ihre Bücher, ihr Leben und das Schreiben. Fiktion und Fakten vermitteln Einblicke in die Welt der Literaten.



© Rainier Haake

Geboren 1962 in Baden, lebt als freier Journalist, Kulturagent, Kommunikationsberater und Veranstalter in Zürich. Er veröffentlichte gemeinsam mit Rolf Lyssy „Wunschholmen“ und eine Textsammlung „Bivio Leipeig“, die Lust aufs Lesen macht.



Samstag
28. Januar, 20.30 h

PETROS MARKARIS

Faule Kredite. Ein Fall für Kostas Charitos

KRIMI

Die Morde an mehreren Bankern lassen die griechische Finanzwelt erzittern. Die Krise trifft inzwischen jeden, auch die, die sich in Sicherheit wähnten – und Kommissar Charitos steckt mittendrin. Die Krise mit ihren Auswüchsen beschert Kostas Charitos und der Athener Polizei mehr Arbeit und Hektik denn je zuvor. Geduld und Sorgfalt wären angesagt, doch dafür hat niemand Zeit. Denn Zeit ist Geld, und Geld gibt's keins. Bitterernt und umwerfend komisch beschreibt Petros Markaris diese aktuelle griechische Tragödie.



© Regine Mosmann / Diogenes Verlag

Geboren 1937 in Isanbul, ist Verfasser von Theaterstücken, Schöpfer einer beliebigen griechischen Fernsehserie, Co-Autor von Theo Angelopoulos, Übersetzer deutscher Dramatiker wie Brecht und Goethe. Mit dem Schreiben von Kriminalromanen begann er erst Mitte der neunziger Jahre. Heute wird sein Kommissar Kostas Charitos oft in einem Atemzuge mit Wallander, Montalbano und Brunetti genannt. Petros Markaris lebt in Athen.

Montag
27. Februar, 20.30 h

ILIJA TROJANOW

EisTau

ROMAN

Ein Mann, der die Gletscher so sehr liebt, dass er an ihrem Sterben verzweifelt: Zeno hat sein Leben als Glaziologe einem Alpengletscher gewidmet. Als das Sterben seines Gletschers nicht mehr aufzuhalten ist, heuert er auf einem Kreuzfahrtschiff an, um Touristen die Wunder der Antarktis zu erklären. Doch auf seiner Reise verzweifelt er an der Ignoranz der Urtauber, der mangelnden Achtung vor der fremden Welt und der fortschreitenden Schmelze des Eises. Ilija Trojanows neuer Roman erzählt mit gewaltiger Wortkunst von einem Mann, der auszieht, um für die Gletscher zu kämpfen. Ein poetischer und leidenschaftlicher Roman über die Erhabenheit der Natur und die Gefährdung unserer Welt.



© Peter-Andreas Hasslepen

Schriftsteller, Übersetzer, Verleger, wurde 1965 in Sofia geboren, wuchs in Kenia auf und lebt heute nach Stationen in Deutschland, Indien und Südafrika in Wien. Vielfach ausgezeichnet, u.a. 2007 mit dem Berliner Literaturpreis. Mit seinen Büchern wurde er selbst zum Inbegriff des Weltensammlers.

Montag
12. März, 20.30 h

MICHAIL SCHISCHKIN

Venushaar

ROMAN

Warum haben Sie Asyl beantragt? Diese Frage muss der namenlose Erzähler mehrfach täglich ins Russische übersetzen. Er arbeitet als Dolmetscher für die Schweizer Einwanderungsbehörde bei Vernehmungen von Flüchtlingen aus der ehemaligen Sowjetunion. Doch beim Übersetzen des fremden Leids legt sich seine eigene Lebensgeschichte wie eine zweite Schicht um die Worte. Schischkin erzählt ein Jahrhundert russischer Geschichte und bettet ausserdem das Leben des Dolmetschers durch Verweise in einen Kosmos der gesamten Weltkultur ein. „Venushaar“ ist eine vielstimmige Parabel auf das verlorene Paradies – kunstvoll komponiert, stilistisch virtuos.



© Yvonne Bühler

1961 in Moskau geboren, studierte Linguistik und unterrichtete Deutsch. 1995 emigrierte er in die Schweiz, wo er u.a. als Dolmetscher für die Einwanderungsbehörde arbeitete. Sein erster Roman „Die Eroberung Ismails“, wurde 2000 mit dem russischen Booker-Preis ausgezeichnet. Für „Venushaar“ erhielt er mehrere Literaturpreise, u.a. den Preis Nationaler Besteller 2005.

Donnerstag
26. April, 20.30 h

MONICA CANTIENI

Grünschnabel

ROMAN

„Mein Vater hat mich für 365.- Franken von der Stadt gekauft.“ So beginnt die Geschichte eines Kindes, das, zur Adoption freigegeben, bei neuen Eltern im Immigrantenumfeld der 1970er Jahre landet. Inmitten dieser bunt gemischten Umgebung versucht das Kind Fuss zu fassen und sich, mit Hilfe einer Wörtersammlung in vielen Streichholzschachteln, zurechtzufinden. Was nicht so einfach ist; und richtig gross werden die Probleme, als es beim italienischen Gastarbeiter im Kleiderschrank eine Entdeckung macht, die eine Lawine auslöst.

„Der tragisch-komische Ton bricht mit vertrauten realistischen Erzählmustern und öffnet, Traditionen osteuropäischer Literatur folgend, bei aller Zeitgenossenschaft imaginäre Räume jenseits von Ort und Zeit.“ (Felicita Hoppe)

© Manuel Fischer, FRESHPIXEL



1965 in Thailail geboren, lebt in Wetztingen und Wien. Sie arbeitet beim SRF Schweizer Radio und Fernsehen. Bereits erschienen sind die Erzählung „Hieronymus' Kinder“ sowie Kurzgeschichten in Zeitschriften und Anthologien. Für ihre Texte erhielt sie zahlreiche Förderpreise und Auszeichnungen.

MAI

Montag
14. Mai, 20.30 h

IRENE PRUGGER

Alm Geschichten

PORTRAITS

Irene Prugger hat 31 Almen und deren Bewohner bzw. Bewirtschafter porträtiert. Entstanden ist ein wunderschön bebildertes Buch, das einem das Leben in luftiger Höhe näherbringt. Neben den Momentaufnahmen enthält das Buch auch Interviews mit Menschen, die dem Almleben in verschiedenster Weise nahesteht. So spricht Felix Mitterer über seine Kindheit in den Bergen und Volkskundlerin Petra Streng über das Liebesleben auf der Alm...

„Almgeschichten, die Lust dazu machen, selbst den Rucksack zu packen.“
(Christiane Fasching, Tiroler Tageszeitung)



© gommato, Gabriel Tschöll

Geboren 1959 in Hall in Tirol, lebt als Autorin und freie Journalistin mit ihrer Familie in Müs. Ehemals Mitherausgeberin der Innsbrucker Literaturzeitschrift INN. Arbeitet u.a. als Kolumnistin und Rezensentin für die Kulturbeilage der Wiener Zeitung und als Journalistin für die „Saison Tirol“.

MAI

Mittwoch / Donnerstag

30./31. Mai, 16.30 h Academia Engiadina, Samedan (!)

ROLF LAPPERT

Pampa Blues

JUGENDBUCH

Ein mitreissender Coming-of-Age-Roman in einem filmreifen Setting: Rolf Lappert beschwört eine Schicksalsgemeinschaft aus schrillen Figuren, die ihr Leben in die Hand nehmen.

Der 16-jährige Ben sitzt in dem verschlafenen Nest Wingroden fest, wo es nichts gibt als eine alte Tankstelle, einen Lebensmittelladen, den Baggersee, ein paar Stammischbesucher in der Dorfkneipe und die schöne Friseurin Anna. Er träumt davon, irgendwann nach Afrika abzuhausen, und vielleicht wäre er auch schon längst weg, wenn seine Mutter nicht als Jazzmusikerin durch die Welt tingeln würde. Bis sie zurück ist, macht Ben den VW-Bus flott, kümmert sich um seinen Grossvater und debattiert mit Maslow, dem Ideenstifter, Finanzier und Visionär der Gemeinde.

1958 in Zürich geboren, machte eine Ausbildung zum Grafiker, war Mitbegründer eines Jazz-Clubs und arbeitete viele Jahre als Drehbuchautor. Für den Roman „Nach Hause schwimmen“ erhielt er 2008 den Schweizer Buchpreis. *Pampa Blues* ist sein erstes Jugendbuch (ab 14 Jahre).



Montag
16. Juli, 20.30 h

MARYAM SACHS

Ohne Abschied

ROMAN

Die 35-jährige Iranerin Roxane ist mit ihren Eltern und ihrem Mann vor der islamischen Revolution aus Teheran geflohen und lebt seither in Paris. Die gemeinsamen Wurzeln und die geteilte Sehnsucht nach der Heimat haben sie und ihren Mann jedoch in der Fremde nicht enger zusammengeführt, sondern jeden seinen eigenen Weg gehen lassen, wenn auch in gegenseitiger Treue.

Fern der Heimat eine Liebe erfahren, auf eine Liebe verzichten... was bleibt, ist Sehnsucht.

„In diesem Roman geht es um ernsthafte und schwerwiegende Dinge: Die Irrwege einer jungen Frau, hin- und hergerissen zwischen der Macht der Gefühle und ihrem Pflichtbewusstsein.“ (Quotidien de Paris)



Maryam Sachs, geboren im Iran und aufgewachsen in Europa, ist Autorin der in der Collection Rolf Heyne erschienenen Bücher „Der Kass“ und „Der Mond“. Sie lebt zusammen mit ihrem Mann Rolf Sachs und ihren drei Kindern in London und St. Moritz. „Ohne Abschied“ ist ihr erster Roman.

Moderation: **Georg Kohler**, Prof. em. Dr. phil. Lic. iur., geboren 1945, derzeit Gastprofessor an der TK Dresden, von 1994 bis 2010 auf dem Lehrstuhl für Philosophie, mit besonderer Berücksichtigung der Politischen Philosophie an der Universität Zürich.

Mittwoch
19. September, 20.30 h

GOTTFRIED SCHATZ

Feuersucher

ZEITZEUGE

Die Jagd nach dem Geheimnis der Lebensenergie

Packend und dennoch wissenschaftlich präzise schildert Gottfried SCHATZ die leidenschaftlichen Kämpfe, die das letzte grosse Rätsel der Zellatmung lösten. „Feuersucher“ ist aber nicht nur die fesselnde Geschichte einer Jahrhundertentdeckung, sondern auch ein atmosphärisch dichtes Panorama der wissenschaftlichen und kulturellen Lähmung im Österreich und Deutschland der Nachkriegszeit, des kometenhaften Aufstiegs der Naturwissenschaften in den USA und der Schweiz und des mühsamen Wiederaufbaus naturwissenschaftlicher Spitzenforschung in Europa.

„Das Buch ist nicht bloss eine Biografie, sondern ein spannender Streifzug durch mehr als ein halbes Jahrhundert Zeitgeschehen, Wissenschaftsgeschichte und durch das Wesen wissenschaftlichen Denkens schlechthin.“ (NZZ am Sonntag)



Geboren 1936, Prof. Dr., studierte in Graz Chemie und forschte als Biochemiker in Wien, an der Cornell University in den USA und am Bioszentrum in Basel. Er ist Träger vieler renommierter Preise und Ehrungen, u.a. Europäischer Wissenschafts-Kulturpreis 2009, der Kulturstiftung „Pro Europa“ sowie Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Akademien und war in jungen Jahren auch als Geiger an mehreren Opernhäusern tätig.

Donnerstag
15. November, 20.30 h

GABRIELLE ALIOTH

Die griechische Kaiserin

Eine mutige junge Frau kämpft um ihren Einfluss und um die Zukunft ihres Kindes: So wird Theophanu, die bei ihrer Heirat mit Otto II. verachtete Braut aus Byzanz, zur mächtigsten Frau des Westens und rettet den Thron für ihren im Jahr 980 geborenen Sohn Otto III. Farbenprächtig und packend erzählt Gabrielle Alioth die Geschichte der erstaunlichsten Frau des Mittelalters. Ein historischer Roman und ein genau recherchierter Politthriller in finsterner Zeit.

HISTORISCHER ROMAN



© Silvia Wiegand

Geboren 1955 in Basel, nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Kunstgeschichte und einer mehrjährigen Tätigkeit in der Konjunkturforschung übersiedelte sie 1984 nach Irland. Dort arbeitete sie anfangs als Übersetzerin, dann als Journalistin für deutschsprachige Zeitungen und den Rundfunk. Seit 1990 schreibt sie vor allem Romane und Kinderbücher. Ihr Werk wurde bisher in mehrere Sprachen übersetzt.

Donnerstag
13. Dezember, 19 h!

Brasserie littéraire CHRISTIAN UETZ

Nur Du, und nur ich

PERFORMANCE

Es beginnt, wie es häufig beginnt. Einer sieht eine und schon fängt es an. Sie verbringen Zeit miteinander und dann wollen sie nicht von einander lassen. Bis dieses Wollen sie verlässt, und zwar einseitig. Aber nicht ganz, damit es auch immer schön möglich bleibt, das Wollen-Können bald wieder, wenn sie Lust dazu hat. Ich rufe Dich an, mach's gut, bis bald. – <Ja, schon gut, mach's gut.> Und dann steht dann einer da, hat unendlich viel mehr Kraft in sich und auch über für diese Geschichte, die da gerade erst angehoben hat, ihm Alles zu bedeuten. Aber wohin mit der Kraft? – Zu ihr!

Lesung, Gespräch, Apéro, Menu, Wein CHF 75, Anmeldung T +41 (0)81 836 06 16



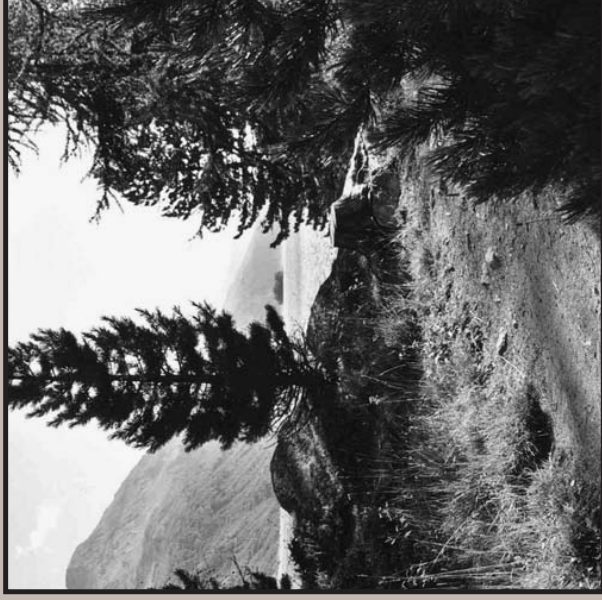
© Ina Boesch

Geboren 1963 in Egnach, ist ein philosophischer Poet und lebt in Zürich. Nach einer Ausbildung zum Lehrer studierte er Philosophie, Komparatistik und Altgriechisch an der Universität Zürich. Seine Performanceauftritte sind legendär! 2010 erhielt er den Bodensee-Literaturpreis für sein bisheriges literarisches Gesamtwerk.

Kreatives Schreiben 2012

LITERATUR IM ENGADIN

Information und Anmeldung
T +41 (0)81 836 06 16
www.laudinella.ch



„Literatur ist die beste Heimat, die ich habe; mein wirkliches Dasein spielt sich da ab, wo ein weisses Blatt nicht weiss bleibt.“

Josef Zoderer

12. – 19. Mai 2012
18. – 25. August 2012

Ich habe viel zu erzählen

Tanja Kummer

Ein Duft steigt Ihnen in die Nase, Sie hören eine bekannte Melodie ... und auf einmal erinnern Sie sich: An Grossmutter's Küche, an eine Wanderung mit Freunden, an die erste Liebe oder an die Schulzeit. Oder Ihre Kinder, Enkel oder Freunde bitten Sie schon lange darum, Ihre Erlebnisse zu Papier zu bringen. Dieses Seminar gibt Ihnen Anleitungen dazu.

Kursgebühr: CHF 430
Anmeldeschluss:
1. April / 1. Juli 2012

*Tanja Kummer, Winterthur
Schriftstellerin, Leiterin von
kreativen Schreibkursen*



16. – 23. Juni 2012
20. – 27. Oktober 2012

Weitererzählen

*der Fortsetzungskurs von
«Ich habe viel zu erzählen»*

In diesem Kurs bauen Sie auf die Schreib-Erfahrungen auf, die Sie im Kurs «Ich habe viel zu erzählen» gemacht haben. So werden Sie sich dank interessanter Übungen an weitere Lebenserlebnisse erinnern und diese aufschreiben.

Kursgebühr: CHF 430
Anmeldeschluss: 1. Mai / 1. September 2012

2. – 9. Juni 2012

Lesen alter Handschriften

Hildegard Gantner-Schlee

Machen Sie sich in dem Kurs mit der alten deutschen Schreibschrift (Kurrentschrift, auch Sütterlinschrift genannt) des 18. und 19. Jahrhunderts vertraut. Sie werden ein solides Fundament erhalten, welches Sie dazu befähigen wird, Ihr gestecktes Ziel allein weiter verfolgen zu können.

Kursgebühr:
CHF 320 inklusive Kursunterlagen (Schriftbeispiele, Transkriptionen)
Anmeldeschluss: 15. April 2012



*Hildegard Gantner-Schlee,
Mutter
Kunsthistorikerin, publizierte
mehrere Biographien aufgrund
handschriftlicher Nachlässe des
18. und 19. Jahrhunderts.*

9. – 16. Juni 2012

Die Welt ist Klang Ein Hörspielworkshop

Erhard Schmied

Der Workshop ist eine Reise in die Welt des Hörens. Neben zahlreichen Beispielen aus deutschen und schweizerischen Hörspielproduktionen wird es um die Auseinandersetzung mit eigenen Ideen gehen. Wir suchen verschiedene akustische Räume auf und spüren Geschichten nach, die an diesen Orten spielen könnten. Auf Grundlage dieser Ideen schreiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kleinere Hörspietexte, die gemeinsam diskutiert und am Ende des Workshops aufgenommen werden.

Kursgebühr: CHF 420
Anmeldeschluss: 1. Mai 2012



*Erhard Schmied,
Saarbrücken/D
Geboren 1957, schreibt
in erster Linie Hörspiele,
Drehbücher (u.a. für die
Reihe Tatort) und
Theaterstücke.
www.erhard-schmied.de*

22. – 25. Juni 2012

Der Stoff, das Schreiben, ein Buch – Das Handwerkzeug des Autors

Werner Irro

Wer schreibt, möchte veröffentlichten, und wer veröffentlicht, möchte gelesen werden. Es ist ein langer Weg von der Idee für ein Buch bis zum fertigen Produkt. Der Kurs bietet Arbeitseinheiten zu den verschiedenen Phasen dieses Wegs. Ihr schriftstellerisches Können und Ihr Wissen über die Spielregeln des Literaturbetriebs sollen dabei optimiert werden.

Seminaudauer Fr 17 h – Mo 18 h
Kursgebühr: CHF 420
Anmeldeschluss: 15. April 2012



*Werner Irro, Hamburg/D
Lektor der Edition Soli-
tude (Stuttgart) und des
Rouault Verlags
(Reinbek), heute freier
Lektor, literarischer
Agent und Texter
www.worriinstitut.de*

23. – 30. Juni 2012

Wie alte Briefe und Notizen zu Erzählungen werden

Barbara Kopp



*Barbara Kopp, Zürich
Historikerin und Buchautorin,
schreibt zur Zeit eine Biografie
über die Schriftstellerin Laure Weiss
und unterrichtet an der Schweizer
Journalistenschule MAZ.*

Wollten Sie nicht schon lange die Liebesgeschichte Ihrer Grosseltern aufschreiben? Die Brautbriefe der Grossmutter heben Sie seit Jahren auf. Oder wollten Sie nicht die Chronik Ihrer Familie aufzeichnen und behalten die hinterlassenen Notizen und Fotos, aber geschrieben haben Sie bis jetzt nicht viel. Oder sagten Sie nicht schon oft, dass endlich die hundertjährige Geschichte der familieneigenen Bäckerei festgehalten werden müsse? Dies ist der Kurs dazu. Ziel dieser Kurswoche ist, ein Konzept für Ihr Vorhaben zu entwickeln und den Einstieg ins Schreiben zu finden.

Kursgebühr: CHF 420
Anmeldeschluss: 1. Mai 2012

30. Juni – 7. Juli 2012

Auf die Schlusspunkte kommt es an – Kurzgeschichten schreiben

Carlo Feber, Lisa Kuppler

In der englischsprachigen Literatur gilt die Kurzgeschichte als die hohe Kunst des Schreibens. In dieser Schreibwoche wird es um das „Sich kurz fassen“ gehen. Wie lässt man auf nur zwanzig Seiten eine ganze Welt entstehen, wie entwickelt man pointierte Geschichten, wie müssen Figuren aussehen, die die Leser sofort in ihren Bann schlagen?

Kursgebühr: CHF 590
Anmeldeschluss: 15. Mai 2012



*Lisa Kuppler, Berlin/D
Freibriefliche Lektorin, Übersetzerin
(u.a. von Krimis-Altmeister Mickey
Spillane) und Autorin*



*Carlo Feber, Berlin/D
Politologe, freier Autor, gibt Schreib-
Seminare, veröffentlicht Krimis und
Kurzgeschichten, zuletzt „Der Tot im
Winterhofen“*

11. – 18. August 2012

Strategien der Aufmerksamkeit

Angelika Overath, Manfred Koch

In der präzisen Wahrnehmung liegt vielleicht das wichtigste Moment für das Gelingen eines Textes. Der Kurs soll eine kleine Schule der Aufmerksamkeit sein. Wir werden uns beispielhaft Auszüge aus Tagebüchern, Briefen, Autobiographien verschiedener Autoren ansehen (u.a. Rilke, Thomas Mann, Nabokov, Handke, Kafka) und sie in Hinblick auf Perspektive und Besonderheiten des Stils lesen. Hier finden Sie Anregungen für die eigenen Wahrnehmungen und für Erinnerungen, die in Ihre Texte eingehen können.

Kursgebühr: CHF 560

Anmeldeschluss: 1. Juli 2012



© Isolde Ohbaum

*Angelika Overath, Sent
Reporterin, Kritikerin,
Essayistin, Romanautorin.
Sie unterrichtet an Schulen
und Hochschulen (u.a. am
MAZ, Luzern).*

*Manfred Koch, Sent
Promovierte über literarische
Erinnerung und habilitierte
sich mit einer Arbeit über
Goethes Begriff der Weltli-
natur. Arbeitet heute als Pri-
vdozent an der Universität
Basel. Zusammen mit seiner
Frau Angelika Overath hat
er verschiedene literarische
Anthologien herausgegeben.*

25. August – 1. September 2012

Kreative Schreibreise durch die Literaturgeschichte

Jürg Hedinger

Wir durchqueren lesend und schreibend literarische Epochen und Zeiten, experimentieren mit Literaturstilen, schreiben selbst barock, klassisch, romantisch, realistisch, expressionistisch, modern und postmodern. So wird Literaturgeschichte zur Erfahrung des kreativen Schreibens.

Kursgebühr: CHF 430

Anmeldeschluss: 1. Juli 2012



*Jürg Hedinger, Bonstetten
Ereuchsenbildner
(Sueb). Dozent für Litera-
tur, Psychologie, Philoso-
phie, Religionsgeschichte,
Indologie, kreatives und
literarisches Schreiben.
SAL, Zürich.*

SEPT./OKT.

29. September – 6. Oktober 2012

Schreiben wollte ich schon immer – Ich und meine Quelle

Rosemarie Meier-Dell'Olivo

Schreiben erzeugt innere Ruhe und schenkt gleichzeitig Energie. Tauchen Sie ein in das erfrischende Sprudelbad des kreativen Schreibens und entdecken Sie ohne Leistungsdruck den ganz persönlichen Reichtum Ihrer Sprache.

Kursgebühr: CHF 430
Anmeldeschluss: 15. August 2012



*Rosemarie Meier-Dell'Olivo,
Winterthur
Schreibwerkstatt-Lektorin,
Erwachsenenbildnerin und
Ausbildlerin FA, Buchautorin*

SEPT./OKT.

29. September – 6. Oktober 2012

Die Poesie des Alltags

Silvio Huonder

Wie entsteht Literatur?

Jeder Mensch kann auf eine Fülle von persönlichen Erfahrungen, Eindrücken und Erlebnissen zurückblicken. Aber es entsteht nicht automatisch Literatur, wenn darüber geschrieben wird.

Was unterscheidet also eine Zettelnachricht auf dem Küchentisch von einem literarischen Text?

Worauf können wir achten, wenn wir eine Geschichte erzählen? Solche Fragen wollen wir in dieser Woche diskutieren und durch das eigene Schreiben über alltägliche Dinge zu beantworten versuchen.

Mit den entstehenden Texten wollen wir in dieser Kurswoche gemeinsam eine Anthologie produzieren.

Kursgebühr: CHF 420

Die Herstellungskosten des Buches werden je nach Auflage und Ausstattung ca. CHF 6 – 12 pro Exemplar betragen.

Anmeldeschluss: 15. August 2012



*Silvio Huonder, Berlin/D
Autor zahlreicher Romane, Erzählungen und
Theaterstücke (u.a. Adalina, Valentinsnacht,
Dicht am Wasser), Hochschuldozent für Litera-
risches Schreiben in Bielefeld, Berlin und Wien.*

© Verlag Nagel & Kimcke

27. Oktober – 3. November 2012

Märchen und Improvisation Eigene Märchen kreieren

Claudius Caflisch

*Claudius Caflisch, Zürich und
Untersambrheim
Psychotherapeut in eigener Praxis
und Improvisations-Märchen-
erzähler, tritt seit 1988 in
Kleintheatern und an festlichen
Veranstaltungen mit „Märchen
aus dem Augenblick“ auf.*



Märchen fesseln uns von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter, denn sie umfassen das ganze Spektrum des menschlichen Seins und sprechen uns dabei individuell an. Die Märchenfiguren mit ihren unterschiedlichen Charakteren und Verhaltensweisen spiegeln die eigenen Gefühle, Wünsche, Ängste, Sehnsüchte, Enttäuschungen, Hoffnungen, das Gelingen und Misslingen, Macht und Ohnmacht immer wieder neu. Die Märchenform eignet sich ausgezeichnet zum Improvisieren, Kreieren und um der Fantasie freien Lauf zu lassen. Die Beschäftigung mit der Märchenwelt regt auf natürliche Weise einen Selbsterfahrungsprozess an, der das Alltägliche, das was jetzt stattfindet, ebenso mit einschliesst wie die Möglichkeit, tiefere Einsichten über sich selbst zu gewinnen.

Kursgebühr: CHF 420 Anmeldeschluss: 15. September 2012

3. – 10. November 2012

Zeit zum Dichten – zum Sehen, Staunen und Sammeln

Svenja Herrmann

*Gedichte schreiben
beginnt vor dem Schreiben*



Dieser Workshop schenkt Ihnen Zeit, Ihre Gedichte entstehen zu lassen. Es geht darum, sich auf einen lyrischen Denk- und Schreibprozess einzulassen, zu dem das zweckfreie Assoziieren und Sammeln und der verspielte, kreative Umgang mit der Sprache genauso gehören, wie das beharrliche Feilen an jeder Zeile, damit sich das Gleichgewicht im Textgebilde einpendeln kann.

Kursgebühr: CHF 430
Anmeldeschluss: 15. September 2012

*Svenja Herrmann, Zürich
Schriftstellerin, Herausgeberin,
Autorin von Lehrmitteln,
Leiterin von Schreibwerkstätten.
Ihre literarischen Arbeiten
wurden mehrfach ausgezeichnet,
zuletzt mit einer Anerkennungs-
gabe der Stadt Zürich 2010 und
der Schweizer Literaturperle
2010 für den Lyrikband
„Auschwärmen“.
www.svenjaherrmann.ch /
www.schreibstrom.ch*



HOTEL LAUDINELLA

DIE GENOSSENSCHAFT LAUDINELLA realisiert seit 55 Jahren Kulturangebote im Engadin. Mit dieser Reihe ergänzt sie ihren kulturellen Auftrag auf der literarischen Ebene. Die Literatur erhält auf dem Dach Europas eine Bühne.

Zum 50. Geburtstag der Genossenschaft Laudinella erschienen:
Codewort Laudinella Hotelroman von **Richard Reich**, Kein & Aber Verlag
50 Jahre Genossenschaft Laudinella Chronik von **Walter Sutter**
Laudinella – im Hotel Künstlerisches Video von **Priska Ryffel** und **Simone Vogel**

Herzlich willkommen!

Hotel Laudinella
Via Tegiatscha 17
CH-7500 St. Moritz-Bad
T +41 (0)81 836 00 00
F +41 (0)81 836 00 01
www.laudinella.ch
info@laudinella.ch



KULTURFÖRDERUNG
KANTON GRAUBÜNDEN

LITERATUR IM ENGADIN

Programm: Urs Heinz Aerni, Vera Kaiser. Gestaltung: André Wicky

LITERATUR IM ENGADIN

Veranstaltungen

28. JANUAR 20.30 h	PETROS MARKARIS <i>Faule Kredite. Ein Fall für Kostas Charitos</i>	Krimi
27. FEBRUAR 20.30 h	ILIJA TROJANOW <i>Eis Tau</i>	Roman
12. MÄRZ 20.30 h	MICHAIL SCHISCHKIN <i>Venusbaar</i>	Roman
26. APRIL 20.30 h	MONICA CANTIENI <i>Grünschnabel</i>	Roman
14. MAI 20.30 h	IRENE PRÜGGER <i>Alm Geschichten</i>	Portraits
30./31. MAI 16.30 h	ROLF LAPPERT <i>Pampa Blues</i>	Jugendbuch
16. JULI 20.30 h	MARYAM SACHS <i>Ohne Abschied</i>	Roman
19. SEPTEMBER 20.30 h	GOTTFRIED SCHATZ <i>Feuersucher</i>	Zeitzeuge
15. NOVEMBER 20.30 h	GABRIELLE ALIOTH <i>Die griechische Kaiserin</i>	Historischer Roman
13. DEZEMBER 19.00 h	Brasserie littéraire: CHRISTIAN UETZ <i>Nur Du, und nur ich</i>	Performance
MAI – NOVEMBER 2012	KREATIVES SCHREIBEN	Seminare